117 Millionen Korke...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 39

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-648815

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

117 MILLIONEN KORKE...

Aufnahmen aus dem Betriebe der Korkfabrik Hans Scheidegger AG. Laufen

Die Zahl stimmt, es sind 117 Millionen Korke, Spezialitäten und Korkscheiben in einem Jahr geliefert worden, was die Kapazität des Unternehmens am besten charakterisiert.

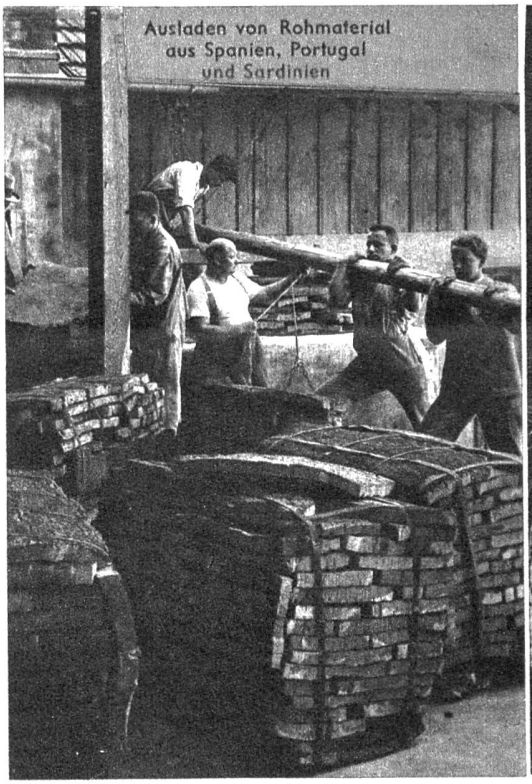
Aus bescheidenen Anfängen hat Hans Scheidegger im Jahre 1898 den Grundstein zum heutigen Unternehmen gelegt. Es war dies zu einer Zeit, wo der Bedarf an Korken nicht diesen Umfang erreicht hatte, wie das heute der Fall ist. Es benötigte klare Weitsicht und Mut, sich auf einen Artikel zu spezialisieren, dessen Nachfrage noch gar nicht gesichert war. Die Umstellung der Weinproduzenten und Weinhändler in der Schweiz auf die Literabfüllung gab der gesunden Auffassung des jungen Hans Scheidegger recht. Das Rebgelände in der Schweiz und mit ihm das Gedeihen des Weinhandels brachte eine zusätzliche Nachfrage nach Korken mit sich, so dass das noch junge Unternehmen unter der umsichtigen Führung bald eine solide Basis für die Produktion bekam.

Die Anschaffung neuer Maschinen und Anstellung noch weiterer Arbeiterinnen liessen das Unternehmen wachsen. Eine weitere Produktionszunahme in Spezialitäten und Korkscheiben für die Bakelitverschlüsse in der pharmazeutischen Industrie gab dem Unternehmen neuen Auftrieb und eine volkswirtschaftliche Bedeutung, die über das Mass des Gewöhnlichen hinausging. Alle Arten von Kork wurden nun im Produktionsprogramm aufgenommen. Der Umfang des Unternehmens brachte es mit sich, dass gleichzeitig mit der Produktion auch der Vertrieb von Kellerei-Maschinen und -Artikeln dem Ganzen angegliedert werden musste.

Der gute und solide Arbeitsgeist im Unternehmen wird auch für die Zukunft eine stetige und sichere Entwicklung mit sich bringen.

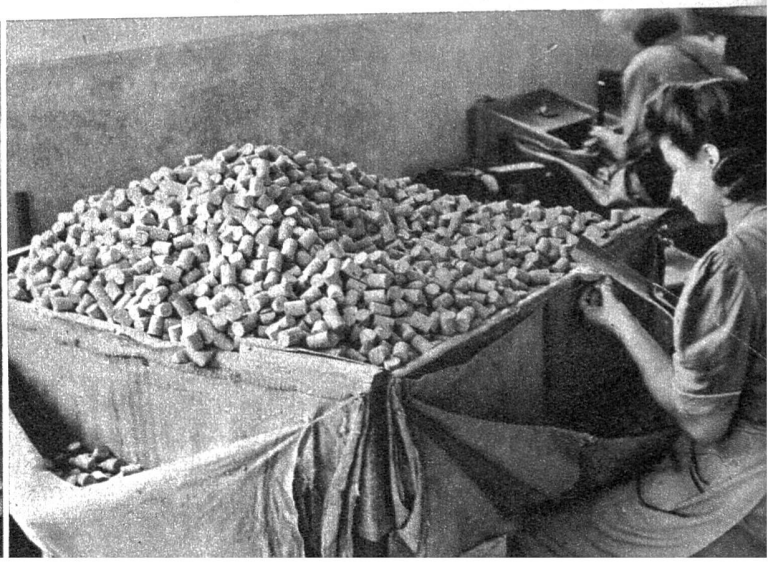
dok.

Teilansicht des Unternehmens Hans Scheidegger AG. in Laufen



Ausladen von Rohmaterial aus Spanien, Portugal und Sardinien

Korke werden markiert

Das Schneiden von Korkscheiben und Spezialitäten

Kontrolle, Anschneiden und Verputzen der Spezialitäten